

Title:

Bangkok, der erste Eindruck

Word Count:

645

Summary:

Viele haben schon von dieser Metropolen in mitten von Thailand gehört, ohne jedoch zu wissen, welches Gefühl es ist, in mitten von Bangkok zu sein! Die meisten Menschen erleben eine Mischung aus einem Kulturschock und einer Faszination, wenn sie sich zum ersten Mal in Bangkok befinden. Ich selber muss sagen, dass mein erster Besuch nach Bangkok mich sehr geprägt hat. Wenn man mich heute noch fragt, wie ich Bangkok finde, weiß ich nur selten wie ich dieses Gefühl beschreiben soll.

Keywords:

Schon seit der Schulzeit war ich von Thailand und dessen Kultur fasziniert. Mein Traum war es schon immer mit Rucksack einfach mal einen Flug zu bestellen und ein Monat oder gegebenenfalls durch Thailand zu reisen.

Nach meinem Abi, nahm ich mir also ein Ticket mit einem Freund und in nur wenigen Tage befand ich mich in einem Flugzeug Richtung Thailand, oder besser gesagt Richtung Bangkok!

Bangkok sollte nicht mein Reiseziel sein, sondern meine Startpunkt meiner Thailand Reise. Allgemein wird Bangkok nur selten als Touristenstadt angesehen, sondern als Reise Mittelpunkt, von wo man in allen Ecken von Thailand oder gar Asien gute Transport Verbindung hat.

Nach einem Flug durch die halbe Welt, sind wir im Flughafen in Bangkok um 3 Uhr morgens angekommen, müde von der langen Reise, aufgeregt auf unser Abenteuer. Bevor man noch zu seinen Koffer kommt, begegnet man zum ersten Mal einen Thailänder an der Pass Kontrolle. Die Beamten sind sehr streng und sprechen ein schwer zu erkennendes English. Aber sobald man einen gültigen Passport mit Visa vorzeigen kann, gibt es keinerlei Probleme. Noch an der Passkontrolle wird man von Vorne und vom Profil von einer Mini Camera fotografiert und man nimmt Fingerabdrücke ab, alles in modernster Fassung! Schnell kommt man jedoch mit Taschen und Rucksack zum Taxi, (der auch nicht wirklich English sprechen kann aber immer wieder "okay" ausruft) und versucht in die Straßen Viertel " Khao

San Strasse " zu kommen.

Die Fahrt dauerte lange, eine Stunde im Auto, und die Sonne stieg langsam auf. Durch die Provinzen von Bangkok sieht man noch in der Morgendämmerung um 4 Uhr morgens die ersten Schüler in Uniform und Rucksack durch die Strassen laufen. Auch waren schon Märkte offen und es wurde Gemüse und Früchten gekauft. Irgendwie schien Bangkok nicht mehr zu schlafen, trotz der Uhrzeit.

Angekommen in der Khao San Strasse, befanden wir uns plötzlich in Mitten von Bangkok, im Touristen Viertel, wo es angeblich nur von Hostels und billigeren Hotels wimmelte. Doch als wir um kurz nach 5 ankamen, waren die Strassen leer, keine Menschenseele auf den Straßen. Doch die Strassen machten keinen friedlichen Eindruck, sondern eher einen beengten Eindruck. Ein Gebäude klebte an dessen Nebengebäude, Jedes Fenster auf jedem Stock war mit bunten Zeichen und Schildern versehen. Die Strasse war zwar Menschenleer, doch trotzdem voll von Farben und Information. In diesem ganzen Chaos konnte man nicht mal wieder erkennen, wo sich ein Supermarkt befindet, wo sich ein Hostel befindet und in welcher Strasse man sich überhaupt befindet. Die Stille war dazu erschreckend. Wir entschieden uns schnell ein Hostel ausfindig zu machen und unser Schlaf nachzuholen. In unser Zimmer, mit Fenster auf Khao San, legten wir uns schlafen.

Doch schon nach einer Stunde wurden wir von einer Welle von Musik, Lärm, Geräuschen und Rufe geweckt. Schockiert standen wir vor dem Fenster und sahen eine Strasse, die nur von Menschen wimmelte. Khao San war überfüllt von Touristen, Thailänder, Geschäftsmänner, Kinder und Mönche. Der Lärm, der zu unserem Zimmer stieg, war ein Gemisch aus allen möglichen Sprachen, Thailändischer Musik, Gebete und mehr. Auf Khao San befand sich nun von Schritt zu Schritt ein Verkaufsstand nach dem anderen. Gerüche von gebratenem Essen, von Früchte und anderem stiegen in unsere Nase.

Mein erster Eindruck von Bangkok, war schockierend von der Menge von Farben, Menschen, Information, Gerüche, Smoke in der Luft, Autos etc. Ich stand unter einem richtigen Kultur Schock. Bangkok ist eine überfüllte lebendige Stadt, die mit nichts in Europa vergleichbar ist. Auf der anderen Seite fasziniert Bangkok jeden Menschen. Diese über 6 Millionen Einwohner Stadt ist voller Leben, Moderne und Kultur. Asien scheint wie ein Zauber auf uns Europäer, die neuen Gerüche, die neuen Geschmäcke, die neuen Gesichter... Bangkok ist eine neue Welt und das in aller Größe!

Schon seit der Schulzeit war ich von Thailand und dessen Kultur fasziniert. Mein Traum war es schon immer mit Rucksack einfach mal einen Flug zu bestellen und ein Monat oder gegebenenfalls durch Thailand zu reisen.

Nach meinem Abi, nahm ich mir also ein Ticket mit einem Freund und in nur wenigen Tage befand ich mich in einem Flugzeug Richtung Thailand, oder besser gesagt Richtung Bangkok!

Bangkok sollte nicht mein Reiseziel sein, sondern meine Startpunkt meiner Thailand Reise. Allgemein wird Bangkok nur selten als Touristenstadt angesehen, sondern als Reise Mittelpunkt, von wo man in allen Ecken von Thailand oder gar Asien gute Transport Verbindung hat.

Nach einem Flug durch die halbe Welt, sind wir im Flughafen in Bangkok um 3 Uhr morgens angekommen, müde von der langen Reise, aufgeregt auf unser Abenteuer. Bevor man noch zu seinen Koffer kommt, begegnet man zum ersten Mal einen Thailänder an der Pass Kontrolle. Die Beamten sind sehr streng und sprechen ein schwer zu erkennendes English. Aber sobald man einen gültigen Passport mit Visa vorzeigen kann, gibt es keinerlei Probleme. Noch an der Passkontrolle wird man von Vorne und vom Profil von einer Mini Camera fotografiert und man nimmt Fingerabdrücke ab, alles in modernster Fassung! Schnell kommt man jedoch mit Taschen und Rucksack zum Taxi, (der auch nicht wirklich English sprechen kann aber immer wieder "okay" ausruft) und versucht in die Straßen Viertel " Khao San Strasse " zu kommen.

Die Fahrt dauerte lange, eine Stunde im Auto, und die Sonne stieg langsam auf. Durch die Provinzen von Bangkok sieht man noch in der Morgendämmerung um 4 Uhr morgens die ersten Schüler in Uniform und Rucksack durch die Strassen laufen. Auch waren schon Märkte offen und es wurde Gemüse und Früchten gekauft. Irgendwie schien Bangkok nicht mehr zu schlafen, trotz der Uhrzeit.

Angekommen in der Khao San Strasse, befanden wir uns plötzlich in Mitten von Bangkok, im Touristen Viertel, wo es angeblich nur von Hostels und billigeren Hotels wimmele. Doch als wir um kurz nach 5 ankamen, waren die Strassen leer, kein Menschenseele auf den Straßen. Doch Die Strassen machten keinen friedlichen Eindruck, sondern eher ein beengten Eindruck. Ein Gebäude klebte an dessen Nebengebäude, Jedes Fenster auf jeden Stock war mit bunten Zeichen und Schildern versehen. Die Strasse war zwar Menschenleer, doch trotzdem voll von Farben und

Information. In diesem ganzen Chaos konnte man nicht mal wieder erkennen, wo sich ein Supermarkt befindet, wo sich ein Hostel befindet und in welcher Strasse man sich überhaupt befindet. Die Stille war dazu erschreckend. Wir entschieden uns schnell ein Hostel ausfindig zu machen und unser Schlaf nachzuholen. In unser Zimmer, mit Fenster auf Khao San, legten wir uns schlafen.

Doch schon nach eine Stunde wurden wir von einer Welle von Musik, Lärm, Geräuschen und Rufe geweckt. Schockiert standen wir vor dem Fenster und sahen eine Strasse, die nur von Menschen wimmelte. Khao San war überfüllt von Touristen, Thailänder, Geschäftsmänner, Kinder und Mönche. Der Lärm, der zu unserem Zimmer stieg, war ein Gemisch aus allen möglichen Sprachen, Thailändischer Musik, Gebete und mehr. Auf Khao San befand sich nun von Schritt zu Schritt ein Verkaufsstand nach dem anderen. Gerüche von gebratenem Essen, von Früchte und anderem stiegen in unsere Nase.

Mein erster Eindruck von Bangkok, war schockierend von der Menge von Farben, Menschen, Information, Gerüche, Smoke in der Luft, Autos etc. Ich stand unter einem richtigen Kultur Schock. Bangkok ist eine überfüllte lebendige Stadt, die mit nichts in Europa vergleichbar ist. Auf der anderen Seite fasziniert Bangkok einen jeden Menschen. Diese über 6 Millionen Einwohner Stadt ist voller Leben, Moderne und Kultur. Asien scheint wie ein Zauber auf uns Europäer, die neue Gerüche, die neue Geschmäcke, die neue Gesichtern... Bangkok ist eine neue Welt und das in aller Größe!